

- 4 Sie brauchen nichts weiter zu unternehmen. Solange sich das erfasste Objekt im Sucherausschnitt befindet, folgt ihm der weiße Rahmen und signalisiert: Das Objekt ist erfasst, aber (noch) nicht fokussiert. Nur bei der A7S und A7 II führen Sie auf Wunsch die Schärfe nach, indem Sie den Auslöser angetippt halten.



#### Nach der Aufnahme

Die A7S und die A7 II »merken« sich, auf welches Objekt Sie den *statischen Lock-on AF* initialisiert haben. Sie erkennen es auch bei nachfolgenden Aufnahmen wieder und halten es fest. Bei der A7 und A7R müssen Sie dagegen für jedes Foto oder jede Bildserie die Objektverfolgung wieder ganz von vorne beginnen.

- 5 Lösen Sie die Aufnahme aus. Der Autofokus der A7/A7R stellt erst im Moment des Auslösens auf das markierte Objekt scharf.

### Dynamischer Lock-on AF

Beim *dynamischen Lock-on AF* handhaben Sie Ihre Kamera wie gewohnt: Visieren Sie Ihr Motiv an. Sobald die Alpha 7 unter dem aktuellen Fokusfeld ein Actionobjekt erkannt hat, hält sie es fest und führt den Fokus darauf nach.

Auch beim *dynamischen Lock-on AF* gibt es wieder deutliche Unterschiede zwischen der A7 und A7R sowie der A7S und A7 II:

- 1 Der *dynamische Lock-on AF* funktioniert nur in Verbindung mit *Fokusmodus > AF-C* (Nachführ-AF) – stellen Sie *AF-C* ein.
- 2 Jetzt kommt es auf Ihre Kamera an: Für die A7/A7R geben Sie unter *Fokusfeld* vor, in welchem Bildausschnitt die Kamera nach Ihrem Hauptmotiv suchen soll. Ich bevorzuge *Fokusfeld > Mitte*, weil damit die zentrale Bildpartie markiert wird, auf die die Alpha 7 zunächst fokussieren wird. Bei der A7S und A7 II entfällt dieser Schritt, hier stellen Sie alles in einem Rutsch ein (siehe Schritt 3).

- 3 Um die AF-Verriegelung zu starten, rufen Sie bei der A7/A7R **MENU > Kamera > 5 > AF-Verriegelung > Ein (Start b. Auslös.)** auf. Bei der A7S und A7 II lautet die entsprechende Befehlsfolge **MENU > Kamera > 3 > Fokusfeld > AF-Verriegelung: Mitte**.
- 4 Die Objektverfolgung ist damit scharf geschaltet. Richten Sie Ihre Alpha 7 so aufs Motiv, dass es vom zentralen AF-Feld erfasst wird.



#### Fokus-Einstellung bei A7S und A7 II

Bei den jüngsten Modellen A7S und A7 II hat Sony alle Fokus-Optionen übersichtlich in einem Menü unter **MENU > Kamera > 3 > Fokus-Einstellung** zusammengefasst. Legen Sie sich diesen Befehl auf eine Funktionstaste, wenn Sie Ihre Fokus-Einstellungen häufig wechseln. Dann reicht ein Tastendruck, und es erscheint ein spezielles Fokus-Schnellmenü unten im Sucherbild. Dazu blenden die Kameras eine Hilfe ein, mit welcher Tasten und Rädern Sie die jeweiligen Vorgaben ändern können.



- 5 Haben Sie Motiv und AF-Feld zur Deckung gebracht? Dann tippen Sie den Auslöser an und halten ihn halb gedrückt. Ihre Alpha 7 stellt nun auf das Objekt scharf, ein grüner Rahmen signalisiert, dass es der AF erfasst hat.



#### Warten statt zielen

Oftmals können Sie die Bewegung eines Actionmotivs abschätzen. Warten Sie einfach, bis es sich unter das AF-Messfeld bewegt hat, dann tippen Sie den Auslöser an. Das ist oftmals einfacher, als das Objekt direkt anzuvisieren.

- 6 Halten Sie den Auslöser weiterhin halb gedrückt und führen Sie Ihre Kamera so mit dem Objekt mit, dass der grüne Rahmen im Sucherausschnitt bleibt. Lösen Sie die Aufnahme aus, solange der Rahmen grün ist.



### Lock-on AF-Verfahren im Vergleich

Ganz gleich, ob Sie den dynamischen *Lock-on AF* bevorzugen oder den statischen – abgesehen von der Bedienung funktionieren beide Varianten recht ähnlich. Hat der *Lock-on AF* ein Objekt erst einmal erfasst, hält es Ihre Alpha 7 auch dann weiterhin im Fokus, wenn es die ursprünglich vom AF-Feld abgedeckte Zone verlässt. Nur an den äußersten Rand des Sucherausschnitts darf es nicht wandern, der Autofokus Ihrer Alpha 7 deckt nämlich lediglich 80 Prozent des Bildausschnitts ab. Sollte ein erfasstes Objekt diesen Bereich verlassen, wechselt der Markierungsrahmen seine Farbe von Grün auf Weiß. Sobald Sie die Kamera so schwenken, dass das Objekt wieder in die AF-Zone zurückkehrt, fokussiert es Ihre Alpha 7 erneut. Das funktioniert sogar dann noch, wenn das Objekt zwischenzeitlich den Sucherausschnitt verlassen hat und jetzt wieder dorthin zurückgekehrt ist.

Beide Varianten funktionieren am besten, wenn sich Ihre Actionmotive parallel zur Kamera bewegen, also innerhalb der Fokusebene bleiben. Allerdings können Sie in diesem Fall auch gut darauf verzichten – fokussieren Sie einfach auf einen Gegenstand in der Fokusebene und fixieren Sie die Entfernungseinstellung (zum Beispiel mit dem *AF/MF-Umschalter*). Bewegt sich ein Actionmotiv auf Sie zu (oder von Ihnen weg), muss

#### Nur A7S und A7 II: Worauf wird scharf gestellt?

Alle vier Modelle markieren beim *dynamischen Lock-on AF* ein erfasstes und fokussiertes Objekt mit einem grünen Rahmen. Doch worauf stellt der Autofokus scharf, wenn dieses Objekt den Sucherausschnitt verlassen hat? Nur bei der A7S und A7 II können Sie diesen Bereich markieren lassen, dazu dient die Befehlsfolge *MENU > Benutzer-Einstellungen > Nachführ-AF-B. anz. > Ein.* Jetzt erscheinen kleine, wild tanzende AF-Markierungen im Sucher – ich finde das lästig. Daher habe ich die Funktion an meiner A7 II auf *Aus* geschaltet.

Ihre Alpha 7 dagegen die Fokuserfernung ständig nachregulieren. Das gelingt dem AF-System umso schlechter, je kürzer die Aufnahmeentfernung und/oder die Brennweite ist. Probleme bekommt die *AF-Verriegelung* zudem, wenn sich mehrere gleichartige Objekte durch die Szenerie bewegen – etwa ein Schwarm Möwen oder ein Pulk Speedway-Fahrer. Dann verliert die Automatik schnell den Faden und springt von einem Objekt zum nächsten.

Aber es gibt wichtige funktionale Unterschiede zwischen den beiden Varianten:

- Der *statische Lock-on AF* »merkt« sich, auf welches Objekt Sie die Kamera einmal initialisiert haben. Wenn Sie also auf dem Nürburgring immer nur den gelben Porsche ablichten möchten, ist der *statische Lock-on AF* die sichere Option.
- Der *dynamische Lock-on AF* wird dagegen jedes Mal neu initialisiert, sobald Sie die Kamera aufs Motiv richten. Wenn Sie jeden Sportwagen, der an Ihnen vorbeifährt, scharf ablichten möchten (und nicht nur den gelben Porsche), ist der *dynamische Lock-on AF* die bessere Wahl. Das gilt auch, wenn Sie Ihrer Alpha 7 überlassen wollen, auf welches Actionmotiv sie scharf stellen soll (etwa beim Fußballspiel). In diesem Fall geben Sie *Fokussfeld > Breit* oder *> Feld vor* (*Fokussfeld > AF-Verriegelung: Breit* bzw. *AF-Verriegelung: Feld* bei der A7S/A7 II).

### Fokusfalle statt Nachführ-AF

Oftmals können Sie schon im Voraus abschätzen, in welcher Entfernung sich Ihr Actionmotiv befindet, wenn Sie abdrücken möchten. Etwa der Fußballer, der kurz vor dem Fünf-Meter-Raum zum Torschuss ansetzt. Oder der Speedway-Fahrer, der als Erster die Kurve verlassen wird. Dann ist es gar nicht nötig, dass Sie den Fokus permanent mitführen – Sie brauchen ja nur im entscheidenden Moment auszulösen.

Doch wann ist der entscheidende Moment? Dabei hilft Ihnen das Fokus-Peaking. Richten Sie Ihre Alpha 7 folgendermaßen ein:

- Aktivieren Sie unter *MENU > Benutzer-Einstellungen > 2 > Kantenanheb.stufe* das Fokus-Peaking.
- Wählen Sie *Fokusmodus > DMF* oder *MF*, damit die Kantenmarkierungen im Sucherbild erscheinen.

### Action und Fokus-Peaking

Auch bei Actionmotiven eignet sich das Fokus-Peaking hervorragend. Stellen Sie zunächst die Entfernung manuell ein. Warten Sie dann, bis sich Ihre Objekte in die Schärfzone bewegen, Ihre A7 markiert die Kontrastkanten. Wenn es so weit ist, lösen Sie die Aufnahme aus.



Nun brauchen Sie nur noch Ihre Alpha 7 auszurichten und den Fokus auf die Entfernung einzustellen, in der Sie Ihr Motiv aufnehmen möchten (im Modus DMF halten Sie den Auslöser halb gedrückt). Sobald sich Ihr Actionmotiv in die Schärfzone bewegt, lösen Sie die Aufnahme aus.

## 5.5 Autofokus beschleunigen und präzisieren

Der Autofokus Ihrer Alpha 7 benötigt umso weniger Zeit zum exakten Scharfstellen, je näher er bereits vorab am Ziel liegt. Da erscheint es sinnvoll, dass Sie Ihre Kamera schon einmal grob scharf



stellen (lassen) und dann die Feinarbeit erst bei der Bildkomposition anfordern. Sony hat dafür eigens die Funktionen Vor-AF vorgesehen.

Mit **MENU > Benutzer-Einstellungen > 3 > Vor-AF > Ein** (Standardeinstellung) fokussiert Ihre Alpha 7 beständig, sobald sie aktiv ist (also nicht im Stand-by-Modus). Natürlich verkürzt das die Zeit zum exakten Scharfstellen. Die Schattenseite aber ist: Da der Fokusantrieb ständig die Entfernung verstellt (auch wenn Ihre Alpha 7 nur am Gurt über der Schulter baumelt), ist der Akku schneller leer, als Sie gucken können. Um den Akku zu schonen, habe ich daher bei meiner Kamera Vor-AF > Aus eingestellt. Ich tippe den Auslöser an, wenn ich meine A7 II für eine Aufnahme hochnehme – das weckt sie nicht nur aus dem Stand-by-Modus auf, sondern initialisiert auch den Autofokus.



## 5.6 Autofokus und Serienaufnahmen

Wer häufiger Actionmotive einfangen möchte, kennt das Problem: Wenn Sie nicht exakt im richtigen Augenblick abdrücken, verpassen Sie den entscheidenden Moment. Dann ist der Ball vielleicht schon aus dem Bild heraus, oder die eben noch charmant lächelnde Person zeigt bereits wieder ein eher ausdrucksloses Gesicht.

Wenn Sie sich nicht darauf verlassen wollen, dass Sie den Auslöser genau im richtigen Moment drücken, bietet Ihnen Ihre Alpha 7 eine Alternative: Schießen Sie Serienfotos. Dabei nimmt Ihre Kamera so lange Fotos auf, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.

### Der besondere Moment

*Wenn Sie einen ganz besonderen Moment nicht verpassen möchten, helfen Serienaufnahmen.*



Die Alpha 7 kennen zwei Modi für Serienfotos: *Serienaufnahme* und *Serienaufnahme mit Zeitpriorität*. Sie rufen sie im Untermenü *Bildfolgemodus* auf, das Sie mit der ◀-Taste auf der Kreuzwippe öffnen. *Serienaufnahme mit Zeitpriorität* erlaubt deutlich höhere Serienbildraten als die einfache *Serienaufnahme*. Gemessen wird sie übrigens in »Fotos pro Sekunde«, kurz »fps«. Aber es gibt noch weitere Unterschiede – nicht nur zwischen den Modi, sondern auch zwischen den Modellen A7/A7 II und A7R/A7S:



- **Serienaufnahme:** Ihre Alpha 7 verhält sich weitgehend so, wie Sie es bei Einzelaufnahmen gewohnt sind. Sie führen auf Wunsch für jedes Bild der Serie den Fokus nach (im Modus AF-C), ebenso können Sie jedes einzelne Foto der Serie eigenständig belichten. Das Sucherbild wird während der eigentlichen Aufnahme kurz abgedunkelt. Unterschiede gibt es zwischen den vier Schwestern bei der Bildrate sowie bei der maximalen Anzahl an Aufnahmen, bevor die jeweilige Kamera das Tempo reduziert und in den sogenannten Dauerlauf fällt. Schießen Sie in JPEG, schafft die A7R nur rund 1,7 fps, alle übrigen Modelle kommen auf rund 2,5 fps. Zudem bleibt bei diesen die Bildrate konstant hoch, bei der A7R sinkt sie nach rund 40 Aufnahmen deutlich ab (siehe Tabelle auf der folgenden Seite).
- **Serienaufnahme mit Zeitpriorität:** Im »High-Speed«-Modus sind die Unterschiede zwischen den vier Schwestern größer. Zunächst einmal ist hier wieder die A7R mit rund 4 fps am langsamsten, die anderen Modelle schießen ca. 5 fps. Zudem können A7R und A7S den Fokus für jedes Bild der Serie nicht nachführen, die A7 und A7 II dank ihres *Fast Hybrid AF* dagegen schon. Das gilt jedoch nur, wenn ein E-Mount-Objektiv (das den Phasen-AF unterstützt) angesetzt ist und Sie nicht weiter als bis f/9 abblenden. Unterschiede gibt es auch bei der maximalen Anzahl an Fotos, die mit hohem Tempo möglich sind (siehe Tabelle).

Welche maximale Bildrate Ihre Alpha 7 in der Praxis erreicht, hängt von vielen Faktoren ab. Als Faustregel gilt: Je weniger der Bildprozessor rechnen muss, desto höhere Serienbildraten sind möglich. Wenn es wirklich auf das letzte Zehntel ankommt, geben Sie möglichst viel manuell vor – zum Beispiel Belichtung, Fokus, ISO-Zahl, Weißabgleich etc. Die Schreibrate Ihrer Speicherkarte

hat übrigens keinen Einfluss auf die Serienbildrate (so sie den Mindestanforderungen entspricht – siehe Kapitel 2).

Keine der vier Kameras hält die höchstmögliche Serienbildgeschwindigkeit beliebig lange durch. Der A7R geht im High-Speed-Modus bei JPEG-Aufnahmen nach ungefähr 20 Bildern die Puste aus, die A7 II schafft immerhin gut dreimal so viel. Verantwortlich dafür ist der Pufferspeicher, der jedes Foto zunächst zwischenspeichert, bevor es auf die Speicherkarte geschrieben wird. Ist er voll, geht es nur noch mit dem Tempo weiter, in dem die Daten aus dem Puffer auf die Speicherkarte übertragen werden. Eine sehr schnelle Speicherkarte kann die Anzahl der Bilder, die im schnellen Sprint möglich sind, um ein, zwei Fotos erhöhen – mehr aber auch nicht.

Ist der Pufferspeicher voll, geht es mit einer gemächlicheren Serienbildrate weiter, dem »Dauerlauf«. Auch in dieser Disziplin ist die A7S wieder flotter unterwegs als die übrigen Geschwister, insbesondere die A7R. Rechnen Sie bei RAW-Aufnahmen damit, dass die Serienbildrate nach ca. fünf Sekunden Dauerfeuer dramatisch einbricht. Falls es Ihnen auf eine möglichst lange Aufnahmeserie mit hohem Tempo ankommt, geht das nicht mit der A7R und sonst nur bei einer Aufzeichnung im JPEG-Format.

Die Tabelle fasst die Unterschiede zwischen den beiden Serienbildmodi und den Kameras nochmals zusammen. Ich habe die Werte unter Idealbedingungen selbst gemessen, in der Praxis können sich leicht geringere Serienbildraten ergeben.

#### A7S: Höheres Tempo mit elektronischem Verschluss

Bei der A7S lässt sich das Tempo im Modus *Serienaufnahme* geringfügig erhöhen (auf ca. 3,2 fps), wenn Sie *MENU > Benutzer-Einstellungen > 4 > Geräuschlose Auf. > Ein* vorgeben. Allerdings startet die A7S mit dem vollelektronischen Verschluss mit einer deutlichen Verzögerung von rund 0,5 s, nachdem Sie den Auslöser gedrückt haben.

		A7		A7R		A7S		A7 II	
		JPEG	RAW	JPEG	RAW	JPEG	RAW	JPEG	RAW
Serienaufnahme	Sprint (fps)	2,5	2,6	1,7	1,8	2,3	2,4	2,6	2,5
	Anzahl	∞	43	∞	41	∞	∞	∞	46
	Dauerlauf (fps)	2,5	1,5	1,2	1,1	2,3	2,4	2,6	1,6
	Nachführ-AF	möglich		möglich		möglich		möglich	
	Nachführ-AE	möglich		möglich		möglich		möglich	
Zeitpriorität	Sprint (fps)	4,8	4,8	3,9	3,8	4,9	5,0	4,9	5,0
	Anzahl	59	28	22	18	62	39	67	28
	Dauerlauf (fps)	1,7	1,4	1,2	1,1	2,6	2,1	1,9	1,5
	Nachführ-AF	möglich (Phasen-AF)		nein		nein		möglich (Phasen-AF)	
	Nachführ-AE	möglich		möglich		möglich		möglich	